

# Rostocker Altertumswissenschaftliches Kolloquium

Das Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften der Universität Rostock und die Rostocker Freunde der Altertumswissenschaften e.V. laden zu folgender Vortragsveranstaltung aus dem Fach Gräzistik ein:

**Es spricht:**

**Prof. Dr. Hans-Peter Stahl (University of Pittsburgh)**

***Der Schwertgurt des Pallas: Ein Tintenfass für den  
Federkiel des Interpreten? (Vergil, Aeneis 10. 495-500)***

Vergils Epos zeichnet Aeneas, den Ahnherrn des Kaisers Augustus, als römischen Idealhelden, geprägt von Großmut, Tapferkeit und Frömmigkeit. Seinem politischen Gegner auf italischem Boden, Turnus, König der Rutuler, dagegen fehlt es an ethischer und moralischer Motivation in einem Grade, der heutigen Interpreten unannehmbar erscheinen kann. So hat die neuere Forschung oft eine anti-augusteische, mehr demokratische, angeblich unterhalb der augusteischen Textebene verborgene, "message" zu verifizieren gesucht, bisweilen mithilfe literaturkritischer Theorien.

Der Vortrag gibt davon eine Probe, nachdem zunächst eine Kernstelle des Werkes, erläutert wird, welche den Totschlag des jungen Pallas unter der Hand des überlegenen Turnus darstellt.

**Do., 14.10.2010, 19.15 Uhr, R 201  
Schwaansche Str. 3, 18051 Rostock**